

# wo die liebe hinfällt ...

**Beitrag von „Kia“ vom 2. November 2003 23:25**

## Nehelenia

tja.. ich musste sie zu mir nach hause holen, da das, was wir machen mussten nicht in der Schule zu machen ging. Das lag aber an der mangelhaften technischen Ausrüstung an unserer Schule. Es musste sein. Außerdem muss ich sagen, dass ich sie sehr gern habe. Sie ist so etwas wie ein Rätsel für mich. Obwohl sie mir ziemlich viel offenbart hatte, gibt es noch etwas an ihr, das ich nicht ganz verstehe. Sie ist wirklich was besonderes. Das ist mir von Anfang an aufgefallen. Und auch sonst haben wir eigentlich eine schöne Zeit miteinander verbracht, sehr viel gelacht etc.

Natürlich ist hier die Frage, wie man mit der Situation am besten umgeht. Ich weiß aber ganz genau, dass ich sie nicht fallen lassen kann. Nach all dem, was ich von ihr erfahren habe, weiß ich, dass es sie zerstören würde. Ich mag gar nicht an die möglichen Folgen solch einer Tat denken.

@alle

Man sollte wirklich dabei bedenken, dass es hier um mehr geht, als einfach nur trockene Tatsachen oder unreife Schwärmereien der Schüler. Ich denke, ich brauche euch nicht zu sagen, dass ein Lehrer in erster Linie Mensch ist und dann alles andere. Das sage ich auch meinen Schülern immer. Und Menschen haben nun mal Gefühle. Es ist selbstverständlich, dass ich mich da auf nichts einlasse, aber diese Schülerin ist mir auch nicht ganz gleichgültig. Wahrscheinlich zum Glück, habe ich sie nicht im Unterricht, jetzt nicht und später auch nicht. Nur ist es eine Sache, die uns beide berührt mit dem Unterschied, dass sie sich ungebundener verhalten kann als sich. Es stellt sich natürlich die Frage, wie so etwas weitergehen kann und was sich daraus entwickelt. Ich weiß auch, dass es ganz dünnes Eis ist, doch vielleicht musste es so kommen.

Auch Zärtlichkeit, Sehnsucht, Lust, Hass, Neid, Wut, Liebe usw. sind Gefühle. Und der Mensch kann sich nun mal nicht befehlen, was er fühlen soll und was nicht. Er kann nur durch seinen Verstand versuchen, diese Gefühle zu kontrollieren... Dem einen gelingt es mehr, dem anderen weniger.

Kia